



Gemeinde Salzbergen

Landkreis Emsland

Niederschrift

GEA/024/2020

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung**
am **Donnerstag, den 19.11.2020**
öffentlicher Teil von **17:00 Uhr bis 19:00 Uhr**
nicht öffentlicher Teil von **Uhr bis Uhr**
Gemeindezentrum, Kirchplatz 8a, 48499 Salzbergen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Alfred Vehring

Stv. Vorsitzende/r

Herr Josef Hülsing

Mitglied

Herr Helmut Büttel

Herr Robin Casper

Frau Birgit Elfert

Herr Klaus Gödde

Herr Hermann Hermeling

Frau Anke Leferink

Herr Jürgen Schöttler

Anwesend ab TOP 5.2
(17.20 Uhr)

Beratendes Mitglied

Herr Andreas Schmale

Protokollführer/in

Herr Sebastian Elfert

Bürgermeister/in

Herr Andreas Kaiser

von der Verwaltung

Herr Christoph Berning

Herr Stefan Wallmeyer

Abwesend:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 17.09.2020
5. Bericht des Bürgermeisters
 - 5.1. über die Beschlüsse der letzten Sitzung
 - 5.1.1. Neubau einer 4. Kindertagesstätte
 - 5.1.2. Sanierung und Umbau des Familienzentrums mit Bürgersaal
 - 5.1.3. Straßenbeleuchtung
 - 5.1.4. Umbau Kreuzung A30 / B70
 - 5.1.5. Errichtung eines Dirlparks
 - 5.1.6. Neubau Feuerwehrmuseum
 - 5.1.7. Verkehrsbehördliche Anordnung Feldstraße
 - 5.2. über laufende Baumaßnahmen
 - 5.2.1. Baugebiet Sandkamp II
 - 5.2.2. Ausbau Radweg Nepomukweg
 - 5.2.3. Ortskernsanierung
 - 5.2.4. Sanierung Ärztehaus
 - 5.2.5. Erschließung Industriegebiet Holsterfeld-West / Feldstraße

- 5.2.6. Erschließung Baugebiet östlich Nordmeyerstraße
- 5.2.7. Modernisierung der Kath. öffentlichen Bücherei
- 5.2.8. Wegerandstreifen / Blühstreifen / Nistkästen
- 5.2.9. Baumfäll- und pflegearbeiten in der Fällsaison 2020/2021
- 5.3. über Planungen Dritter
 - 5.3.1. Mobilfunk - Telekom Wettbewerb "Wir jagen Funklöcher"
 - 5.3.2. Richtfunk EmslandTel.Net
 - 5.3.3. TAV - Neubau eines Hauptpumpenwerkes
- 5.4. Sachstand Bauleitplanung
 - 5.4.1. 13. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50 "Industriegebiet Holsterfeld, 1. Änderung und Erweiterung"
 - 5.4.2. 61. Änderung des Flächennutzungsplanes und vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 98.1 "Tierhaltungsanlage Hermeeling, Steider Straße - Erweiterung"
 - 5.4.3. Bebauungsplan Nr. 47, 5. Änderung "Freizeitgebiet Hengemühlensee"
- 6. Bebauungsplan Nr. 17 "Industriegebiet", 6. vereinfachte Änderung
Vorlage: BV/146/2020
- 7. Bebauungsplan Nr. 68 "Gewerbegebiet an der OKE"
- 8. Erschließung "Gewerbegebiet an der OKE"
- 9. Ausbau "Steider Straße, 2. BA"
- 10. Erschließung Baugebiet "Steider Straße Süd"

- 11. Sanierung des Winkelweges
- 12. Ortskernsanierung; Fortschreibung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK 2020)
- 13. Bauprojekte 2021
- 14. Anträge und Anfragen
 - 14.1. Kerzenautomat Friedhof Am Feldkamp
 - 14.2. Störkreis H&R
 - 14.3. Radweg Dr.-Josef-Stockmann-Straße
 - 14.4. Bereitstellung eines Laptops für die Grundschule Holsten-Bexten

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Vehring eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder. Von der Verwaltung begrüßt er Bürgermeister Kaiser, Fachbereichsleiter Berning und Herrn Wallmeyer sowie Herrn Elfert als Protokollführer.

2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Vehring stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. **Feststellung der Tagesordnung**

Daraufhin wird die Tagesordnung festgestellt, da keine Änderungen oder Ergänzungen vorgebracht wurden.

4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 17.09.2020

Ausschussvorsitzender Vehring stellt durch Umfrage fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 17.09.2020 keine Einwendungen erhoben werden. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Kaiser berichtet wie folgt:

5.1. über die Beschlüsse der letzten Sitzung

5.1.1. Neubau einer 4. Kindertagesstätte

Die Baugenehmigung ist erteilt, der 1. Spatenstich ist erfolgt und mit den Arbeiten wurde durch die Firma MBN begonnen. Für die Genehmigung war eine Grundstückserweiterung zunächst nicht notwendig. Alle Nachweise für die Außenspielflächen konnten auch ohne die Störfallzone rechnerisch nachgewiesen werden. Um aber ansprechende Außenspielflächen gestalten zu können, sind Teilflächen aus den nördlich gelegenen Grundstücken hinzuzuziehen. Hier erarbeitet MBN derzeit entsprechende Pläne.

Der ungefähre Zeitplan sieht vor, die Kindertagesstätte bis Mitte Juli 2021 fertigzustellen.

5.1.2. Sanierung und Umbau des Familienzentrums mit Bürgersaal

Mittlerweile sind die Bauarbeiten im Familienzentrum in vollem Gange. Von außen kaum bemerkbar gehen die Veränderungen im Inneren zügig voran. Mehrere Firmen sind gleichzeitig im Haus beschäftigt, um den neuen Zeitplan einzuhalten. Dieser sieht vor, dass das Familienzentrum Ende Januar/Anfang Februar die neuen, frisch sanierten Räumlichkeiten beziehen kann. Parallel finden derzeit Überlegungen statt, das Angebot des Familienzentrums noch vielfältiger zu machen.

Da durch die Pandemie bis auf weiteres keine Feierlichkeiten im Saal durchgeführt werden, kann die Sanierung des Saales direkt im Anschluss erfolgen.

Die Sanierung des „Altes Gasthauses Schütte“ soll bis Anfang Mai insgesamt abgeschlossen sein

5.1.3. Straßenbeleuchtung

a) Steckelower

Mit den Arbeiten für die Errichtung von 10 Leuchtstellen soll in der nächsten Woche begonnen werden.

b) Bextener Straße

Die 3 Leuchten an der Bextener Straße, zwischen Sandstraße und Holstener Weg wurden aufgestellt. Durch den Bauhof mussten noch kleinere Gehölzrückschnitte erfolgen, bevor die drei Leuchten nun ordnungsgemäß aktiviert wurden.

c) Am Friedhof, Salzbergen

Hier ist abschließend der genaue Standort noch zu bestimmen.

d) Grundschule Am Feldkamp

Die Leuchtstelle auf dem Schulhof wurde errichtet. Die Maßnahme ist damit abgeschlossen.

e) Kriegererehnenmal Holsten-Bexten

Auf Wunsch des Ortsrates Holsten-Bexten wird derzeit geprüft, inwieweit eine Anstrahlung des Kriegererehnenmales möglich ist. Es wurde geäußert, ähnlich wie in Salzbergen, eine Hervorhebung der Denkmalswand durch Bodenstrahler umzusetzen. Eine Vor-Ort-Begehung mit Westnetz ist erfolgt. Ein Ortstermin mit Probebeleuchtung soll bei der nächsten Sitzung des Ortsrates stattfinden.

f) Sanierungskonzept LED-Technik

Für die Zeit vom 01.08.2011 bis zum 31.07.2031 wurde mit der RWE, später Innogy ein Straßenbeleuchtungsvertrag abgeschlossen. Vertragsbestandteil sind der Betrieb der Straßenbeleuchtungsanlage, die Instandhaltung der Leuchtstellen, 1x-jährliche Kontrollfahrten, Wiederholungsanstriche alle 12 Jahre sowie die Stromlieferung und ggf. die Einräumung eines LED-Rabattes.

Die Innogy/Westnetz hatte sich bereits vor einigen Jahren bereit erklärt, die Vulkan-Leuchten (mit dem grünen Deckel) auf LED kostenlos umzurüsten. Die grünen Vulkanleuchten befanden sich in den Wohngebieten Langenberg, Lemkershook, Im Holde und im Bereich Am Feldkamp. Im Langenberg und im Holde (Bereich Kirchesch) wurden die Leuchtköpfe inzwischen ausgetauscht, im Lemkershook und Am Feldkamp hat der Austausch nur punktuell stattgefunden. Über die restlichen Vulkan-Leuchten werden mit der Westnetz noch Gespräche geführt.

Zur Zeit sind 1.088 Leuchtstellen in Salzbergen aktiv. Darunter mittlerweile ca. 220 LED-Leuchten. Die Innogy möchte weitere rd. 380 Leuchtstandorte auf LED umrüsten. Dazu gehören 32 Natrium-Dampfdrucklampen (HSE (elipsisch), HST (röhrenförmig)) und 348 Leuchtstoffröhrenlampen (T26/T26-U).

Damit würde bei der Gemeinde eine höhere Jahrespauschale für dieses Sanierungskonzept anfallen. Im Gegenzug sind aber auch Einsparungen aufgrund der LED-Beleuchtung zu erwarten.

Der Verwaltungsausschuss hat dem Sanierungskonzept (Umrüstung auf LED-Technik) in seiner Oktober-Sitzung bereits zugestimmt. Die Zustimmung wurde an die Westnetz erteilt und das Sanierungsprogramm bestätigt. Die nächsten Schritte für die Umsetzung werden derzeit von der Westnetz geprüft und eingeleitet.

g) Weihnachtsbeleuchtung

Auch in diesem Jahr ist wieder geplant den Ortskern in weihnachtlichem Glanz erstrahlen zu lassen. Hierfür werden vor dem ersten Adventswochenende Bäume an den Straßenlaternen aufgestellt und mit Lichterketten geschmückt. Auch ist der große Baum vor der Kirche wieder eingepflanzt. Wie in jedem Jahr ist die Gemeinde hier auf Unterstützung der im Ortskern ansässigen Gewerbetreibenden, Dienstleister und Ärzte angewiesen. Bislang liegen 36 Zusagen für eine finanzielle Beteiligung vor.

5.1.4. Umbau Kreuzung A30 / B70

Der Knotenpunkt Rheine-Nord der BAB 30 / B70 kann in seiner jetzigen Form das Verkehrsaufkommen nicht mehr bewältigen. Aus diesem Grund planen Straßen.NRW und die Stadt Rheine den Knotenpunkt im Jahr 2021 umzubauen, so dass der Bereich für alle Verkehrsteilnehmer sicherer und komfortabler sowie schneller passierbar wird. Während der Umbauarbeiten wird es für alle Verkehrsteilnehmer aber auch für die Betriebe zu deutlichen Einschränkungen im Knotenpunkt kommen.

Für die im Bereich Holsterfeld und Rheine Nord ansässigen Betriebe wurde am 29. Oktober ein Informationstermin online angeboten, um gemeinsam die anstehenden Arbeitsabläufe und die unterschiedlichen Verkehrsführungen zu optimieren. Insgesamt 50 Interessierte haben an diesem Termin teilgenommen.

Mit dem Ausbau des Knotenpunktes Rheine Nord (B70/A30) soll im Frühjahr 2021 begonnen werden. Mit dem Abschluss der Arbeiten wird im Dezember 2021 gerechnet.

Der Verkehr auf der B70 soll während der kompletten Bauphase ohne oder nur mit provisorischer Lichtzeichenanlage aufrechterhalten werden. Auch die Erreichbarkeit des Industriegebietes Holsterfeld soll gewährleistet sein.

Die Autobahnabfahrten sowohl aus Richtung Osnabrück als auch aus Richtung Amsterdam sollen komplett gesperrt werden. Der Verkehr aus beiden Richtungen wird über die Abfahrt Rheine geleitet. Je nach Baufortschritt ist es möglich, die Autobahnauffahrten (zeitweise) von der B70 aus zu nutzen.

5.1.5. Errichtung eines Dirtparks

Für die Errichtung eines Dirtparks auf der dafür vorgesehenen Fläche auf dem Sportplatzgelände fand in dieser Woche ein Gespräch mit dem Fachplaner statt. In diesem Zusammenhang gab es eine erste Begehung der Fläche, die vom Fachplaner als gut befunden wurde.

Ein erster Entwurf wird nun erstellt. Auf dieser Grundlage sollen dann die weiteren Schritte eingeleitet werden.

Ebenfalls ist es notwendig einen Teilbereich des Bebauungsplanes zu ändern. Die dort ausgewiesene Parkplatzfläche muss zu Sport-/Grünfläche umgeplant werden.

5.1.6. Neubau Feuerwehrmuseum

Mit dem Nachtrag zum Bundeshaushalt 2020 werden erneut Mittel für die Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereich Sport, Jugend und Kultur bereitgestellt. Die Mittel stehen für die Förderung investiver Projekte mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung zur Verfügung. Im Bundesprogramm werden größere Projekte mit deutlichen stadtentwicklungspolitischen Impulsen für die Gemeinde sowie regionaler oder überregionaler Wirkung gefördert. Zudem tragen sie in besonderer Weise zu den Klimaschutzzielen des Bundes bei.

Das Verfahren ist in zwei Phasen untergliedert. Nach Einreichung der Projektskizzen in der 1. Phase beschließt der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages die zur Antragstellung vorzusehenden Projekte. Die 2. Phase umfasst dann die eigentliche Beantragung der Bundesförderung in Form einer Projektzuweisung. Als Projektskizze eingereicht wurde am 30.10.2020 das Projekt „Neubau des Feuerwehrmuseums“. Dazu im Einzelnen:

Das Feuerwehrmuseum in Salzbergen stammt aus dem Ende der 1950iger Jahre und genügt inzwischen den Anforderungen eines Museums nicht mehr. Der Gesamtzustand des Gebäudes ist marode. Die fehlende Dämmung und die unzureichende Gründung machen eine wirtschaftliche Sanierung unmöglich. Das Dach ist vom Holzbock befallen und größtenteils morsch. Für die Eindeckung wurden Eternitplatten eingesetzt. Dachrinnen sind defekt. Der Schornstein bedarf einer Komplettsanierung. An der Gebäudehülle sind aufgrund Durchfeuchtung größere Gebäudeschäden entstanden. Auch ist der Boden aller Voraussicht nach schadstoffbelastet. Die fehlende Barrierefreiheit sowie die Bemessung und der Zustand der Sanitäranlagen sind problematisch.

Die Gemeinde hat sich entschieden, ein neu geschaffenes Gewerbegrundstück an der Ortskernentlastungsstraße als neuen Standort zu entwickeln, um dort eine Gewerbehalle mit Nebengebäude zu bauen, die dann dem Verein zur Nutzung übergeben werden sollen. Der Standort ist unmittelbar am überregional genutzten Ems-Radweg gelegen und nur wenige 100 m vom Bahnhof Salzbergen entfernt.

Die zu fördernden Maßnahmen beinhalten vorrangig die Errichtung des Feuerwehrmuseums mit seinen Nebengebäuden, sowie die Gestaltung der Außenanlagen. Die Planung sieht für das neue Gebäude eine große Ausstellungsfläche vor, mit Kassen- und Sanitärbereich sowie Büroräumen und einem Nebengebäude mit Werkstatt, Magazin und einem Aufenthaltsbereich.

Das bewusst im Stil einer Gewerbehalle gehaltene Ausstellungsgebäude, angelehnt an den heutigen Standard von Feuerwehrgerätehäusern und aufgrund des rechteckigen Zuschnitts und den entstehenden Raumhöhen für den angedachten Zweck bestens geeignet, erhält eine effektive Wärmeisolierung mittels ISO-Paneelen als Außenhülle. In Kombination mit einer Flächenbodenheizung wird ein optimales Raumklima mit geringer Luftfeuchtigkeit geschaffen, bei aber ausdrücklich niedriger Raumtemperatur, damit die Ausstellungstücke, insbesondere die historischen Fahrzeuge, keinen Schaden nehmen. Die Wärmeversorgung soll über eine Wärmegegewinnung aus der Umgebungsluft erfolgen. Die Ausstellungshalle erhält zum Lichtschutz der Exponate keine Fenster. Durch die Flächenbodenheizung wird eine staubfreie Umgebung für die Ausstellung geschaffen. Eine LED-Beleuchtung sorgt für eine energiesparende Beleuchtung. Die gesamte Halle wird barrierefrei angelegt.

5.1.7. Verkehrsbehördliche Anordnung Feldstraße

Nach einer Ortsbesichtigung diverser Straßen- und Streckenabschnitte aufgrund verschiedener Anträge auf verkehrsrechtliche Anordnungen im Bereich der Gemeinde Salzbergen und der Feststellung, dass eine Vielzahl an Verkehrszeichen und Zusatzzeichen vorhanden sind, für die bislang keine verkehrsbehördliche Anordnung erfolgt ist und zum Teil auch nicht erfolgen kann, fand am 24.09.2020 ein Ortstermin mit dem Landkreis Emsland, der Polizei und der Gemeinde statt.

Im Nachgang zu diesem Ortstermin erteilte der Landkreis eine verkehrsbehördliche Anordnung für die Feldstraße in Salzbergen:

a) Für den Bereich des Neubaugebietes Feldhook III:

In diesem Bereich gilt die zulässige Höchstgeschwindigkeit für die Feldstraße von 100 km/h (außerorts) mit Vorfahrtberechtigung gegenüber den Verkehrsteilnehmer die aus dem Neubaugebiet Feldhook III kommen. Im Baugebiet gilt die zulässige Geschwindigkeit von 30 km/h. Die

Verkehrsteilnehmer die aus dem Baugebiet auf die Feldstraße fahren, haben Vorfahrt zu gewähren.

b) Für den Bereich am Pferdepark

Im Bereich des Pferdeparks gilt weiter die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h mit Vorfahrtberechtigung der Verkehrsteilnehmer der Feldstraße gegenüber allen Einmündungen und Wegen.

Das Ortseingangsschild für das Gewerbegebiet Holsterfeld wird zunächst auf die Brücke in Fahrtrichtung B70 angeordnet, sodass ab dort eine zulässige Geschwindigkeit von 50 km/h gilt. Sobald die Betriebe im Industriegebiet Holsterfeld-West angesiedelt sind, hat die Gemeinde Salzbergen die Zusage erhalten, dass das Ortseingangsschild versetzt wird (bis max. zum Beginn des neugebauten Streckenabschnittes).

c) Für den Bereich Industriegebiet Holsterfeld

Die Verkehrsteilnehmer auf der Feldstraße sind auf der kompletten Länge vorfahrtberechtigt.

Es wurde nun angeordnet, dass ab der Einmündung von der B70 in die Feldstraße (Höhe Gut Holsterfeld) das Ortseingangsschild Richtung Holsten errichtet werden muss.

In diesem Zusammenhang weist Bürgermeister Kaiser vorab darauf hin, dass die Gemeinde sich im nächsten Jahr ein Verkehrszählungsgerät anschaffen wird, um an jeglichen Stellen und jederzeit eigene Verkehrszählungen durchzuführen.

5.2. über laufende Baumaßnahmen

5.2.1. Baugebiet Sandkamp II

Die Arbeiten im letzten Bauabschnitt, insbesondere im Kreuzungsbereich mit dem Mühlendamm sind abgeschlossen, sodass Ende Oktober die Abnahme erfolgen konnte.

5.2.2. Ausbau Radweg Nepomukweg

Anhand einer Auflistung werden die ermittelten Mehrkosten erläutert. In der letzten Woche erfolgte die Mitteilung, dass die Mehrkosten für einen Ausbau des ehem. Nepomukweges (heute Emsradweg) vom Land und Landkreis gefördert werden.

5.2.3. Ortskernsanierung

Bauabschnitt Bahnhofstraße – Poststraße

Nachdem die Leitungsarbeiten durch die Versorgungsunternehmen in der Bahnhofstraße abgeschlossen wurden, geht die Gestaltung der neuen Straßenoberfläche hier dem Abschluss entgegen, lediglich die Bepflanzung, die Straßenbeleuchtung und ein Teil des Mobiliars muss noch umgesetzt werden.

Parallel zur Bahnhofstraße werden zur Zeit in der Poststraße vom Cafe EX bis zur Einmündung „Freiherr-von-Twickel-Straße“ die Straßenbauarbeiten durchgeführt. Bislang konnte die Kreuzung

zung „Bahnhofstraße – Am Kirchplatz“ teilweise noch mit PKW's befahren werden. Dies wird bald (voraussichtlich ab Januar 2021) nicht mehr möglich sein, denn zum Schluss wird auch die Kreuzung gesperrt und anschließend die hier befindliche und in die Jahre gekommene Trinkwasserleitung durch den TAV erneuert bevor auch hier die Straßenoberfläche in der bekannten Art und Weise neugestaltet wird. Die komplette Fertigstellung dieses Bauabschnittes wird voraussichtlich im kommenden Februar sein.

Der komplette Bauabschnitt soll im Frühjahr 2021 fertiggestellt werden.

Als nächsten Bauabschnitt der Ortskernsanierung plant die Gemeinde im kommenden Jahr die Sanierung des Straßenabschnitts zwischen der Freiherr-von-Twickel-Straße und der Kreuzung am Gillenbrink.

Bauabschnitt Am Feldkamp - Hügelweg

Auch hier lässt sich, nachdem die Versorgungsunternehmen Ihre Tätigkeiten abgeschlossen haben, mittlerweile erkennen, wie dieser Abschnitt der Ortskernsanierung aussehen wird. Bis Ende November wird die Straßenverbindung zwischen Hügelweg und Emsstraße wieder für den Verkehr freigegeben. Auch die Einfahrt K+K ist dann uneingeschränkt wieder frei, kann jedoch weiterhin nicht von der Emsstraße aus angefahren werden, da die Nebenanlagen der Straße „Am Feldkamp“ auf der Seite der Volksbank bzw. des K+K-Marktes erstellt werden, bevor als letzter Teil der Parkplatz auf der gegenüberliegenden Straßenseite gepflastert wird. Ebenso wie in der Bahnhofstraße werden abschließend noch die Bepflanzung, die Straßenbeleuchtung und das Stadtmobiliar hergerichtet.

Die komplette Fertigstellung dieses Bauabschnittes wird hier voraussichtlich im kommenden Februar erwartet.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Hermeling erläutert Bürgermeister Kaiser die Parkplatzsituation rund um das Volksbankgelände. Am Haupteingang zur Volksbank sind neben Fahrradstellplätze, sieben Parkplätze für PKW darunter ein Behindertenparkplatz vorgesehen.

Die alten Parkplatzflächen werden ebenfalls neu gestaltet. Hier stehen dann 23 zusätzliche Stellplätze zur Verfügung. Weitere vier Parkflächen befinden sich an der Emsstraße.

Fernwärme:

Da die Maßnahmen im Bereich hinter Grundschule noch lange nicht abgeschlossen sind, wird mit einer Wiederherstellung der Wege, Plätze und Sportanlagen erst im nächsten Frühjahr gerechnet.

5.2.4. Sanierung Ärztehaus

Die Arbeiten konnten abgeschlossen werden und auch die Praxis Dr. Kubitz befindet sich jetzt wieder in den renovierten Räumlichkeiten.

Auf Hinweis von Ratsherr Gödde erläutert Bürgermeister Kaiser, dass das Regenfallrohr am Ärztehaus erneuert wird.

5.2.5. Erschließung Industriegebiet Holsterfeld-West / Feldstraße

Die offizielle Abnahme der Feldstraße fand in der letzten Woche statt.

Für die gestellten Bauanträge der beiden Firmen im Industriegebiet Holsterfeld-West liegen noch keine Genehmigungen vor.

5.2.6. Erschließung Baugebiet östlich Nordmeyerstraße

Die Arbeiten im Baugebiet östlich Nordmeyerstraße sind abgeschlossen. Derzeit erfolgt die Baustellenräumung durch die ausführende Firma.

5.2.7. Modernisierung der Kath. öffentlichen Bücherei

Die Umbauarbeiten sowie die Anschaffung neuer Möbel sind abgeschlossen. Aufgrund der neuen Corona Verordnung müssen Büchereien geschlossen bleiben. Die offizielle Eröffnung muss deshalb zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

5.2.8. Wegerandstreifen / Blühstreifen / Nistkästen

Die Gemeinde Salzbergen hat im Jahr 2020 verschiedene Maßnahmen zur Förderung von Flora und Fauna umgesetzt. Insgesamt wurden rund 3.000 m² Blühwiese an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet angelegt, hierfür wurden u.a. Wegerandstreifen als Blühstreifen genutzt. Auch wurde entsprechendes Saatgut an interessierte Bürger*innen zur Anlegung von privaten Blühwiesen ausgegeben. Die Kosten für diese Maßnahmen betragen insgesamt rd. 5.000,00 €.

Des Weiteren wurden einzelne Nistkästen sowie rund 100 Bausätze für Nistkästen angeschafft, die an verschiedenen Institutionen (Schulen, Kindergärten, Vereine, etc.) verteilt wurden. Viele dieser Nistkästen wurden zusammengebaut und aufgehängt, leider bremste jedoch die Corona-Pandemie die gemeinsame Umsetzung etwas aus. Dennoch kann diese Aktion als Erfolg bezeichnet werden. Auch Privatpersonen haben sich diese Nistkästen bei der Gemeinde Salzbergen abgeholt und in ihrem Umfeld aufgehängt. Die Kosten für diese Maßnahme betragen insgesamt rd. 1.000,00 €.

Für das Jahr 2021 sind weitere Maßnahmen geplant, entsprechende Haushaltsmittel sind vorgesehen.

Ratsherr Gödde fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Anpflanzung einer Weißdornhecke in Steide. Hierzu trägt Bürgermeister Kaiser vor, dass die Gemeinde mit dem Eigentümer in Kontakt steht. Ein Kostenvoranschlag für die Hecke wurde eingeholt. Die Umsetzung kann nicht an gleicher Stelle erfolgen. Daher ist noch ein Standort für die Ersatzanpflanzung der Weißdornhecke zu bestimmen.

5.2.9. Baumfäll- und pflegearbeiten in der Fällsaison 2020/2021

Bürgermeister Kaiser gibt hierzu einen kurzen Überblick über die geplanten Baumfäll- und Baumpflegearbeiten:

- **Bruchweg:**

- Bäume am Radweg von Orchideenwiese bis zur Pferdekoppel; Äste zurückschneiden, um Platz für die Grabenräumung zu schaffen.
- **Lidl-Zufahrt**, von der Poststraße aus:
1 Baum im Beet Lidl-Zufahrt (von Poststraße aus) rechte Seite fällen. Wurzel kann im Boden verbleiben.
 - **Straßenzug Im Holde** (gegenüber der Einfahrt Am Emsradweg):
Bäume und sonstiger Bewuchs (Hecke, Sträucher, etc.) linksseitig der Straße zurückschneiden.
 - **Spielplatz Am Kirchesch**:
Bäume und sonstigen Bewuchs zurückschneiden, speziell den Baum zum Grundstück Nasch hin auflichten, da Gefahr von Astbrüchen.
 - **Hohlweg**:
Rückschnitt und Auflichtung an der Zuwegung zum Acker Gillmann.
 - **Schütterfer Damm** (vom Alten Postweg Richtg. Kaserne Bentlage):
Bäume rechtsseitig der Straße – vor dem Feldweg – fällen, um Platz für die Grabenräumung zu schaffen.
 - **Kolpingsee**:
Der Bewuchs am Kolpingsee sollte weiter „auf den Stock“ gesetzt werden. Es empfiehlt sich, wie im Vorjahr, ein schrittweises Vorgehen. Für den Winter 2020/2021 ist geplant, ein weiteres Teilstück entsprechend zu bearbeiten.

5.3. über Planungen Dritter

5.3.1. Mobilfunk - Telekom Wettbewerb "Wir jagen Funklöcher"

Der Bauantrag für den Stahlgittermast ist mittlerweile eingegangen. Dieser wurde geprüft und zur Entscheidung an den Landkreis Emsland weitergeleitet. Die Bauausführung ist für Anfang nächsten Jahres geplant. Auch der Mietvertrag zwischen der Gemeinde und der Deutschen Funkturm für die zur Verfügung gestellte Fläche wurde bereits geschlossen.

5.3.2. Richtfunk EmslandTel.Net

Mit Vertretern der EmslandTel.Net hat im Oktober ein weiteres Gespräch stattgefunden, in dem sich nochmals über die drei Standorte unterhalten wurde. Dabei handelt es sich nun um folgende Standorte:

Standort Mast 1: Bereich Sportplatz

Favorisiert wird die Lagerfläche am Sportplatz, zwischen dem Ascheplatz und der Straße „Am Sportplatz“. Dieser Standort stellt sich als relativ unproblematisch dar.

Standort Mast 2: Bereich Holsten-Bexten

Favorisiert wird eine Fläche im Bereich der Trasse der geplanten Ortsumgehung Bexten.

Standort Mast 3: Bereich Holsterfeld

Favorisiert wird der Bereich am Parkplatz des Autohofes Holsterfeld. Auf Vermittlung der Gemeinde Salzbergen gibt es bereits Gespräche zwischen der Emsland.Tel.Net und dem Eigentümer des Autohofes.

Zusätzliche Leistungen für diesen Standort wären u.a.

- Möglichkeit eines freien WLAN-Zuganges/Hotspots
- Anbringung eines Kamerasystems
- Zusätzliche Ausleuchtung des Parkplatzbereiches

Seitens der ETN wird mitgeteilt, dass sich Mobilfunkanbieter wie Vodafone oder DFMG grundsätzlich bei attraktiven Standorten beteiligen. Ziel der ETN ist es, noch in den nächsten 5 Jahren 160 Türme in Betrieb zu nehmen. Ca. 120 Standorte stehen schon fest.

5.3.3. TAV - Neubau eines Hauptpumpenwerkes

Der Trink- und Abwasserverband hat einen Bauantrag für den Neubau eines Hauptpumpwerkes für die Kläranlage Salzbergen gestellt.

5.4. Sachstand Bauleitplanung

5.4.1. 13. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50 "Industriegebiet Holsterfeld, 1. Änderung und Erweiterung"

Der Aufstellungsbeschluss für die 13. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50 „Industriegebiet Holsterfeld, 1. Änderung und Erweiterung“ wurde in der Verwaltungsausschusssitzung am 07.07.2020 gefasst. Der Auftrag für die Erarbeitung der Planunterlagen wurde an IPW bereits erteilt.

In der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses wurde beschlossen, mit dem im Plangebiet befindlichen Eigentümern einen städtebaulichen Vertrag abzuschließen, um unter anderem die Kostenbeteiligung zu regeln.

Die Entwurfsfassung wurde den beiden Eigentümern in dieser Woche zwecks Überprüfung zugesandt.

Nach Abschluss des städtebaulichen Vertrages erfolgt der Beginn der Bauleitplanung.

5.4.2. 61. Änderung des Flächennutzungsplanes und vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 98.1 "Tierhaltungsanlage Hermeling, Steider Straße - Erweiterung"

Für das Parallelverfahren 61. Änd. des Flächennutzungsplanes und vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 98.1 „Tierhaltungsanlage Hermeling, Steider Straße – Erweiterung“ werden derzeit die Planunterlagen für den ersten Verfahrensschritt (sog. Scopingverfahren) durch IPW erstellt.

Der Aufstellungsbeschluss wurde in der letzten Woche bekanntgemacht.

5.4.3. Bebauungsplan Nr. 47, 5. Änderung "Freizeitgebiet Hengemühlensee"

Der städtebauliche Vertrag wurde vom Vorhabenträger überprüft. Kleinere Anpassungen im Vertrag sind bereits erfolgt, sodass nun der Vertragsabschluss vorbereitet werden kann. Für die weitere Planung ist vorgesehen, den ersten Verfahrensschritt (sog. Scopingverfahren) Anfang des Jahres 2021 durchzuführen.

Für den möglichen Bau einer Slipanlage im Bereich des Hengemühlensees soll ein separater Vertrag mit dem Eigentümer geschlossen werden.

6. Bebauungsplan Nr. 17 "Industriegebiet", 6. vereinfachte Änderung Vorlage: BV/146/2020

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Salzbergen hat in seiner Sitzung am 08.09.2020 die Aufstellung des oben angegebenen Bebauungsplanes beschlossen. Es handelt sich dabei ausschließlich um eine textliche Änderung. Um die vorhandenen Grundstücke vollständig auszunutzen, soll dahingehend für den kompletten Geltungsbereich die festgesetzte Beschränkung der Gebäudelängen (bislang 100 m) herausgenommen werden.

Diese Bebauungsplanänderung soll im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB durchgeführt werden. Dabei wird auf die Durchführung einer Umweltprüfung und auch auf eine frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung verzichtet. Es besteht jedoch die Pflicht, dass die Öffentlichkeit die Möglichkeit hat, sich im Rahmen einer bestimmten Frist über die allgemeinen Ziele und Zwecke dieser Planung zu informieren.

Dies kann im Rahmen einer öffentlichen Auslegung am sinnvollsten erfolgen. Hierzu ist ein Auslegungsbeschluss zu fassen. Während der Zeit eines Monats haben Bürger wie auch die betroffenen Behörden Gelegenheit, Bedenken und Anregungen vorzutragen.

Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Salzbergen beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 6. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Industriegebiet“ einschließlich Begründung und Anlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

7. Bebauungsplan Nr. 68 "Gewerbegebiet an der OKE"

Bürgermeister Kaiser gibt einen kurzen Rückblick zum bisherigen Verfahren des Bebauungsplanes Nr. 68 „Gewerbegebiet an der OKE“.

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 68 „Gewerbegebiet an der OKE“ wurde in der am 13.02.2018 durchgeführten Verwaltungsausschusssitzung gefasst. Der Geltungsbereich erstreckt sich von der Emsstraße bis einschließlich zum Baustoffhandel Wessmann.

Für den kompletten Bereich (von der Emsstraße bis zum Autohaus Woltermann) wurde damals schon die 55. Änderung des Flächennutzungsplanes durchgeführt und genehmigt. Der Flächennutzungsplan sieht für diesen Teilbereich des Bebauungsplanes gewerbliche Bauflächen vor.

Für den Bebauungsplan Nr. 68 wurde im Sommer 2018 der erste Verfahrensschritt (Scopingverfahren) durchgeführt. Zielsetzung war es unter anderem, die planungsrechtliche Sicherung und Erweiterung der baulichen Anlagen des bestehenden ansässigen Baustoffhandels. Zudem war damals noch eine zusätzliche Tankstelle mit Verkaufsshop an der OKE vorgesehen.

Nach der Beratung in den politischen Gremien erfolgte dann die öffentliche Auslegung in der Zeit vom 05.11. – 06.12.2018.

Im Rahmen der Erschließungsplanung Anfang 2020 stellte sich heraus, dass die zeichnerische Darstellung an einigen Stellen geändert und angepasst werden müssen.

- Errichtung einer Lärmschutzwand, anstatt eines Lärmschutzwalles zur Nordmeyerstraße;
- Einzeichnung der Sichtdreiecke zur OKE;
- Grenzabstände müssen angepasst werden.

Bevor der Bebauungsplan in diesem Jahr dann in die erneute öffentliche Auslegung geht, bedarf es einen Auslegungsbeschluss, der dann zeitnah unter Erläuterung der vorgenommenen Änderungen, erfolgen wird.

8. Erschließung "Gewerbegebiet an der OKE"

Anhand eines Planbildes erläutert Bürgermeister Kaiser den aktuellen Stand der Erschließungsplanung. Er geht hierzu detailliert auf die Planung der Grundstücke Wessmann und des geplanten Feuerwehrmuseums ein.

Die Erschließung des Gebietes erfolgt über die Ortskernentlastungsstraße. Am Ende der Straße ist ein Wendehammer geplant. Zur Nordmeyerstraße ist es erforderlich, einen Lärmschutzwall, ggf. eine Lärmschutzwand zu errichten.

Von der Nordmeyerstraße soll ein geplanter Fußweg entlang des Regenrückhaltebeckens die Wegeverbindung zum Gewerbegebiet herstellen.

Neben Straßenbauarbeiten sind ebenfalls Tiefbaumaßnahmen für die Erschließung notwendig.

Ratsherr Hermeling regt an, anstatt des Lärmschutzwalles, die geplante Lärmschutzwand auf gesamter Länge entlang der Nordmeyerstraße zu errichten.

Auf dem Grundstück des Feuerwehrmuseums soll ebenfalls im Bereich angrenzend zur OKE ein multifunktionaler Parkplatz entstehen.

9. Ausbau "Steider Straße, 2. BA"

In den Jahren 2019/2020 wurde der erste Abschnitt der Steider Straße in Salzbergen saniert. Der weitere Verlauf der Steider Straße soll im Rahmen eines zweiten Bauabschnittes weiter saniert werden, welcher sich von der Steider Straße Nr. 29 bis ungefähr zum Scheperjans-Pättken erstrecken wird.

Der zweite Abschnitt der Steider Straße soll ähnlich wie im ersten Abschnitt ausgeführt werden, bestehend aus einer 5,50 m breiten asphaltierten Fahrbahn, einem ca. 2,50 m breitem Parkstreifen (Pflasterbauweise) und beidseitig einem ca. 2,50 m breitem Gehweg (Pflasterbauweise). Durch Querungshilfen für Fußgänger und Radfahrer wird dieses Prinzip unterbrochen. Ebenso soll die Fahrbahn durch die wechselseitige Positionierung des Parkstreifens immer wieder verschwenken.

Es ist nicht auszuschließen, dass der bereits erstellte Geh- und Radweg an der Nordseite wieder in Teilen oder in Gänze zurückgebaut werden muss.

Im Hinblick auf das noch zu erschließende Baugebiet „Steider Straße Süd“, bei dem auch Baugrundstücke entstehen, die direkt von der Steider Straße aus erschlossen werden, ist es sinn-

voll den 2. Bauabschnitt der Steider Straße bereits jetzt zu planen. Daher wurden im September drei Planungsbüros aufgefordert ein Honorarangebot für die Planung bis einschließlich der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) abzugeben.

Allesamt haben ein entsprechendes Angebot eingereicht, sodass in der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses bereits der Beschluss über die Auftragsvergabe gefasst werden konnte.

10. Erschließung Baugebiet "Steider Straße Süd"

Bürgermeister Kaiser stellt anhand eines Planentwurfes die Erschließungsabsichten für das Baugebiet Steider Straße Süd vor. Dabei erläutert er, dass derzeit der Kampfmittelräumdienst Sondierungen durchführt.

Aus Sicht der Ausschussmitglieder werden zur Erschließungsplanung keine Anregungen oder Hinweise mehr vorgetragen.

Aktuell werden die Ausschreibungsunterlagen erstellt. Diese sollen Anfang Dezember 2020 veröffentlicht werden. Es ist beabsichtigt, im Januar die Submission durchzuführen, sodass mit den Erschließungsarbeiten im März 2021 begonnen werden kann.

11. Sanierung des Winkelweges

Zeitgleich zum Baugebiet Steider Straße Süd soll die Sanierung des Winkelweges durchgeführt werden.

Die Verhandlungen mit dem Eigentümer der Straße konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Der Winkelweg ist inzwischen in den Besitz der Gemeinde übergegangen.

Zunächst muss die vorhandene Asphaltschicht abgetragen werden, bevor dann der neue Regenwasserkanal in der Straße verlegt werden kann. Der Schmutzwasserkanal ist mittlerweile auch in die Jahre gekommen und muss voraussichtlich punktuell erneuert werden. Weiter ist vorgesehen, den Winkelweg abschnittsweise zu beleuchten. Sobald die Arbeiten weiterer Versorger abgeschlossen sind, wird zunächst eine asphaltierte Baustraße errichtet.

Der Endausbau wird zeitgleich mit dem Baugebiet Steider Straße Süd durchgeführt. Geplant ist, den Winkelweg in Pflasterbauweise zu erneuern. Anschließend erfolgt auch die Aufstellung der restlichen Leuchtstellen.

12. Ortskernsanierung; Fortschreibung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK 2020)

Nach Vorberatung in der letzten Ausschusssitzung hat der Rat der Gemeinde Salzbergen in seiner Oktobersitzung die in der Beratung festgelegten Maßnahmen einstimmig beschlossen. Diese Maßnahmen wurden der BauBeCon zur Einarbeitung in das fortzuschreibende ISEK empfohlen.

In diesem Zusammenhang berichtet Bürgermeister Kaiser über eine durchgeführte Videokonferenz mit der Projektleitung der Bahn.

Seitens der Bahn ist geplant, frühestens im Frühjahr 2024 mit den Baumaßnahmen in Salzbergen zu beginnen. Es sei sinnvoll, die Maßnahmen der Gemeinde direkt mit umzusetzen. Daher wurde das Büro Spettmann + Kahr beauftragt, die Baumaßnahmen der Gemeinde mit einzuplanen.

Ein weiterer Austausch mit der Bahn erfolgt zeitnah.

Auf Anfrage von Ratsherr Schöttler erläutert Bürgermeister Kaiser, dass das Bahnhofsgebäude (Stellwerk u. Fahrradgeschäft Wanning) nicht mit in die Umbaumaßnahmen integriert wird.

13. Bauprojekte 2021

Bürgermeister Kaiser gibt einen kurzen Ausblick über die geplanten Bauprojekte für das kommende Jahr 2021:

- ÖPNV: Planung und Ausbau Bushaltestellen Grundschule Salzbergen und Holsten.
- Feuerwehrwesen: Der Neubau des Feuerwehrmuseums, die Anschaffung eines Löschfahrzeuges und eines Schlauchwagens sowie die Planung einer Slipanlage.
- Bestattungswesen: Pflasterung eines Teilbereiches des Friedhofes am Feldkamp, Unterstellmöglichkeit für den neu angeschafften Radlader und die Wiederherstellung der Grünanlagen am evangelischen Friedhof an der Rheiner Straße.
- Erschließung des Gewerbegebietes an der OKE
- Erschließung des Baugebietes Steider Straße Süd und Sanierung des Winkelweges
- Fortführung der Ortskernsanierung
- Planung Neubau eines Rathauses
- Planung der Erweiterungsfläche Industriegebiet Holsterfeld-West
- Grabenverrohrung am Steckelower
- Verrohrung Brücke Landersumer Graben Diekenhook
- Radwegekonzept Holsten-Bexten und Radweg Nepomukweg
- Ausbaumaßnahme Wieschebrink im Zuge der Verlegung der Druckrohrleitung
- Schützenplatz Lemkershook
- Ortskernhinweisbeschilderung.

14. Anträge und Anfragen

14.1. Kerzenautomat Friedhof Am Feldkamp

Bürgermeister Kaiser informiert, dass auf dem Friedhof am Feldkamp ein Kerzenautomat aufgestellt werden soll. Dieser soll an der Friedhofskapelle platziert werden.

14.2. Störkreis H&R

Ausschussvorsitzender Vehring fragt an, inwieweit der Störfallkreis weitere Auswirkungen auf die Bebauung haben wird. Hierzu zeigt Bürgermeister Kaiser den Störkreisradius anhand eines Planes und erläutert, dass es bei einer Bebauung innerhalb dieses Kreises gegebenenfalls zu

Problemen bei der Genehmigung und Umsetzung von Vorhaben kommen könnte. Dies hängt jedoch von verschiedenen Faktoren ab, die unterschiedlich bewertet werden können.

In diesem Zusammenhang wird auch das Gewerbegebiet an der L 39 betrachtet. Hierzu weist Gemeindebrandmeister Schmale darauf hin, dass an der Ortskernentlastungsstraße im Einmündungsbereich in Richtung Holde, das Straßenschild „Im Holde“ immer noch nicht aufgestellt wurde.

14.3. Radweg Dr.-Josef-Stockmann-Straße

Ratsfrau Elfert berichtet erneut über den desolaten Zustand des Radweges an der Dr.-Josef-Stockmann-Straße. Mit der derzeitigen Baumaßnahme und dem Parkverhalten wird die Situation nicht verbessert. Da es sich hier um einen viel befahrenen Schulweg handelt, sollte der Bereich dringend überprüft werden.

14.4. Bereitstellung eines Laptops für die Grundschule Holsten-Bexten

Ratsherr Schöttler berichtet aus einem Gespräch mit der Schulleiterin der Grundschule Holsten-Bexten. Er weist auf die Dringlichkeit eines neuen Laptops für die Grundschule hin. Die Anschaffung wurde bereits vor einiger Zeit zugesagt. Bislang sei noch nichts umgesetzt worden.

Ausschussvorsitzender Vehring schließt um 19.00 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden für die Mitarbeit.

gez. Andreas Kaiser
Bürgermeister

gez. Alfred Vehring
Ausschussvorsitzender

gez. Sebastian Elfert
Protokollführer